

# Fülle an aktuellen Zeitarbeits-Informationen beim 8. ES-Unternehmerforum

Beim 8. ES-Unternehmerforum für Personaldienstleister am 8. April 2014 in Fulda präsentierte der Veranstalter acht Fachvorträge von Spezialisten der Zeitarbeit. In der abschließenden Podiumsdiskussion kam es dann zu einer teils hitzigen Debatte zwischen Vertretern der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaftsvertreterin.

**Frage:** Herr Schröder, auf welche gesetzlichen Änderungen muss sich die Zeitarbeitsbranche durch den Koalitionsvertrag gefasst machen?

**Edgar Schröder:** Die von der Großen Koalition geplante gesetzliche Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten würde immerhin den umstrittenen Begriff „vorübergehend“ konkretisieren. Großer Knackpunkt wird sein, ob die Begrenzung der Einsatzdauer Arbeitnehmer- oder Arbeitsplatzbezogen definiert wird. Mit großer Spannung blicken wir zudem nach Brüssel, wo der Europäische Gerichtshof entscheiden wird, ob eine in nationalen Rechtsvorschriften verankerte Höchstüberlassungsdauer überhaupt europarechtskonform ist.

**Frage:** Im Januar fiel ein Gerichtsurteil zur Tariffähigkeit der DGB-Tarifgemeinschaft. Welcher weitere Verlauf ist zu erwarten?

**Edgar Schröder:** Die Rechtslage in Bezug auf die Tariffähigkeit der DGB-Gewerkschaften für die Zeitarbeit ist nach wie vor unsicher. Das LAG Hessen hat in seinem Beschluss vom 16.01.2014 (9 TaBV 127/13) die Tariffähigkeit von ver.di bestätigt. Abweichend zog das LAG Nürnberg am 11.10.2013 (3 Sa 699/10) die Tariffähigkeit der DGB-Gewerkschaften grundsätzlich in



Das Erfolgsrezept des ES-Unternehmerforums ist die gelungene Mischung aus erstklassigen Vorträgen ausgewiesener Experten und der Möglichkeit sich mit Kollegen über aktuelle Fragen der Zeitarbeitsbranche auszutauschen. Insgesamt 130 Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland nach Fulda um sich zu informieren, vorhandene Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. – Foto: © Dehler Design

Zweifel. Die Ausführungen des LAG Nürnberg muten allerdings merkwürdig an. Vorläufig gilt deshalb eine vorsichtige Entwarnung, die weitere Entwicklung muss aber verfolgt werden.

**Frage:** Was bedeutet die Ausweitung der flächendeckenden Branchenmindestlöhne für die Zeitarbeit?

**Edgar Schröder:** Im vorliegenden Gesetzesentwurf spielt der Status quo der Kundenbetriebe hinsichtlich ihrer fachlichen Geltungsbereiche keine Rolle mehr. Bei der Beschäftigung von Zeitarbeitnehmern soll zukünftig nur noch auf deren ausgeführte Tätigkeiten abgestellt werden. Überlässt beispielsweise der Personaldienstleister seine Servicekraft an das städtische Rathaus, wo die Zeitarbeitnehmerin unter anderem Reinigungstätigkeiten ausführt, müsste dann der relevante Mindestlohn für Gebäudereinigung vergütet werden.

**Frage:** Prof. Dr. Ricarda Bouncken lehrt an der Universität Bayreuth und leitet mehrere Forschungsprojekte. Welche Studie präsentierte sie auf dem 8. ES-Unternehmerforum?

**Edgar Schröder:** Eines dieser Projekte heißt Flex4Work und erforscht seit 2010 den Einsatz von Flexibilisierungsinstrumenten der Arbeit in der deutschen Metall- und Elektroindustrie mit dem Schwerpunkt Zeitarbeit. Die Ende November initiierte 3. Erhebungswelle zeigt, dass die mittelständischen Zeitarbeitsunternehmen (mit mind. 40 und max. 3.000 Zeitarbeitnehmern) in Deutschland 54% der gesamten Zeitarbeit ausmachen.

**Frage:** Zu Ihrem Unternehmerforum luden Sie auch Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaft ein. Wie verlief die abschließende Podiumsdiskussion?



**Besonderes Highlight in diesem Jahr war die Podiumsdiskussion, die den Besuchern heiße Wortgefechte und interessante Wortmeldungen mit teils überraschenden Aussagen bot. Die Diskutanten (v.l.n.r.): BAP-Vizepräsident und Vorsitzender der VGZ, Thomas Bäumer, Helga Schwitzer vom Vorstand der IG Metall, FAZ-Wirtschaftsjournalist Sven Astheimer als Moderator, Veranstalter Edgar Schröder, iGZ-Hauptgeschäftsführer Werner Stolz und Vorstandsvorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Personal e. V., Dr. Timm Eifler. – Foto: © Dehler Design**

**Edgar Schröder:** An der Podiumsdiskussion nahmen BAP-Vizepräsident und Vorsitzender der VGZ, Thomas Bäumer, Helga Schwitzer vom Vorstand der IG Metall, FAZ-Wirtschaftsjournalist Sven Astheimer als Moderator, iGZ-Hauptgeschäftsführer Werner Stolz und Vorstandsvors. der RAL Gütegemeinschaft Personal e.V., Dr. Timm Eifler, teil. Während Werner Stolz die gute Zusammenarbeit der Arbeitgeberverbände BAP und iGZ im Rahmen der Verhandlungsgemeinschaft Zeitarbeit (VGZ) lobte, forderte Thomas Bäumer einen gemeinsamen

Verband. Dies hatte der iGZ noch vor einem Jahr abgelehnt. Werner Stolz signalisierte in der Podiumsdiskussion Bereitschaft für die Zusammenarbeit in Bezug auf Lobbyarbeit gemeinsam mit dem BAP unter dem Dach der VGZ. Helga Schwitzer überraschte in der Diskussionsrunde mit der Ankündigung, die IG Metall wolle nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens hinsichtlich der Begrenzung der „Leiharbeit“ in Gespräche mit der VGZ eintreten. Die Dienstleistung „Zeitarbeit“ wird u. a. nach wie vor im Arbeitnehmerüberlassungs-

gesetz und von den Gewerkschaften konsequent als „Leiharbeit“ bezeichnet. Damit werden Zeitarbeitnehmer/innen diskriminiert. Ich finde, der modernen Dienstleistung „Zeitarbeit“ wird der alte Begriff keineswegs gerecht. Helga Schwitzer signalisierte nun ihre Zustimmung zur Veränderung der Begrifflichkeit.

**Frage: Was macht das ES-Unternehmerforum in Ihren Augen zum besonderen Branchentreffen?**

**Edgar Schröder:** Ich bin sehr zufrieden mit dem Erfolg des 8. ES-Unternehmerforums. Wir boten eine breite Fülle an Informationen und Praxistipps für die Unternehmer der Zeitarbeit. Die Mischung aus dringend erforderlichen „Erklärungen“ zur unklaren Rechtslage, aus Informationen und Einschätzungen der zu erwartenden Veränderungen und aus ganz konkreten Praxistipps für den Alltag, macht das Forum zu einem Highlight. Als zusätzliche Plattform für Verbandsarbeit und Meinungsaustausch in der Branche ist das Forum nicht mehr wegzudenken. Zudem haben wir die Details zu den vermittelten Fachinformationen für eine breite Öffentlichkeit in Wort und Bild aufgearbeitet. Diese sind auf unserer Homepage [www.es-unternehmerforum.de](http://www.es-unternehmerforum.de) kostenlos einzusehen. Wir freuen uns schon jetzt auf das 9. ES-Unternehmerforum am 26. März 2015 in Fulda!